

Recht, Unrecht, Gerechtigkeit

Von der Weimarer Republik bis heute

VON

Uwe Wesel, Prof. Dr. Dr. h.c. Jutta Limbach, Marcel Reich-Ranicki, Arno Surminski, Wolfgang Ullmann, Wieland Kurzka, Michael Pantner, Andreas Schiller

Uwe Wesel, geb. 1933 in Hamburg, war seit 1968 Professor für Bürgerliches Recht an der Freien Universität Berlin und ist mittlerweile emeritiert. Sein Opus maximum versteht sich als ideale Ergänzung seiner 1997 erschienenen Geschichte des Rechts (3. Auflage, 2006), die mit der Prähistorie beginnt, sich durch die Jahrhunderte dann aber auf das Recht in Deutschland konzentriert. (Stand: Mai 2010)

[Prof. Dr. Dr.h.c. mult.] Jutta Limbach, geb. 1934, ist heute Präsidentin des Goethe-Instituts Inter Nationes. Von 1994 bis 2002 war sie Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe. (Stand: Dezember 2007)

1. Auflage

[Recht, Unrecht, Gerechtigkeit – Wesel / Limbach / Reich-Ranicki / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Allgemeines](#)

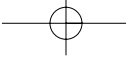


Verlag C.H. Beck München 2003

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 50354 2

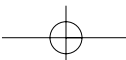


Inhalt

Recht, Unrecht und Gerechtigkeit

von Uwe Wesel

I. Weimarer Republik	I
Das Stinnes-Legien-Abkommen, der Rat der Volksbeauftragten und die Vereinbarung Ebert-Groener (S. 1) – Rätssystem oder demokratische Republik: die Weimarer Verfassung (S. 6) – Recht, Unrecht und Gerechtigkeit (S. 11) – Rudolf Stammeler und Gustav Radbruch: Rechtsphilosophie in der Weimarer Zeit (S. 15) – Arbeitsrecht und soziales Mietrecht (S. 17) – Männer und Frauen (S. 21) – Strafrecht (S. 24) – Hitlers Richter (S. 29) – Zivilrecht (S. 34) – Der Dampfpfeisfall (S. 35) – Der Preußenschlag (S. 38)	
II. Der Staat Adolf Hitlers	47
Die Machtübergabe (S. 47) – Die Machtexpansion (S. 49) – Der Reichstagsbrandprozess (S. 53) – Gleichschaltung und Anpassung: die Justiz (S. 57) – Eine Zweizimmerwohnung in Schöneberg (S. 60) – „Diskriminierendes Arbeitsrecht“ von <i>Arno Surminski</i> (S. 62) – Recht und Rechtswissenschaft (S. 64) – Carl Schmitt zum Beispiel (S. 67) – Die Strafrechtsexplosion (S. 71) – Der Fall Leo Katzenberger (S. 74) – Die Pflicht, für das Recht einzustehen: Lothar Kreyssig (S. 76) – Der Unrechtsstaat (S. 79)	
III. Recht im besetzten Deutschland	81
Die Stunde Null (S. 81) – Besatzungsrecht und deutsches Recht (S. 85) – Der Nürnberger Prozess (S. 86) – Fall 3 (S. 89) – Entnazifizierung (S. 92) – Richter in Ost und West (S. 95) – Die Teilung Deutschlands (S. 97)	
IV. Deutsche Demokratische Republik	101
Gruppe Ulbricht (S. 101) – Karl Polak und die Verfassung der DDR (S. 104) – Die neue Justiz (S. 109) – Der Hund der Familie S. (S. 113) – Sozialistisches Strafrecht (S. 116) – Waldheimer Prozesse (S. 119) – „Recht in den Händen totalitärer Politik“ von <i>Wolfgang Ullmann</i> (S. 121) – Werdauer Oberschüler (S. 125) – Der Fall Wiebach (S. 127) – Die Auflösung des Zivilrechts (S. 130) – Die Babelsberger Konferenz und das Verwaltungsrecht (S. 132) – Gerechtigkeit und Recht und Unrecht (S. 135)	
V. Bundesrepublik	135
Bonn ist nicht Weimar: das Grundgesetz (S. 141) – „Die Grundrechte – eine Erfolgsgeschichte“ von <i>Jutta Limbach</i> (S. 145) – „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ (S. 150) – Die Hüter der Verfassung (S. 156) – Das Lüth-Urteil (S. 159) – „Mein Leben“ von <i>Marcel Reich-Ranicki</i> (S. 161) – Justiz und	



Anwaltschaft (S. 162) – Entwicklungen im Zivilrecht I (S. 167) – Das Kind als Schaden (S. 167) – Entwicklungen im Zivilrecht II (S. 168) – Dr. Hjalmar Schacht & Co. (S. 170) – Der Herrenreiter-Fall (S. 172) – Arbeitsrecht und soziales Mietrecht (S. 173) – Entwicklungen im Strafrecht I (S. 176) – Der Brei-Fall (S. 180) – Entwicklungen im Strafrecht II (S. 180) – Der Türkenmord-Fall (S. 181) – Politische Justiz (S. 183) – Die kopernikanische Wende im Verwaltungsrecht (S. 188) – Der alte Mann und die Miete (S. 189) – Das Verwaltungsrecht entwickelt sich weiter (S. 191) – Freiheitsrechte und Sicherheitsrechte (S. 193) – Die Öffnung nach außen: Europarecht (S. 197) – Gerechtigkeit und Recht und Unrecht (S. 203)

VI. Wiedervereinigung 209

Die friedliche Revolution (S. 209) – Die Einheit Deutschlands (S. 212) – Die Rechtseinheit (S. 216) – Treuhandgesetz und Vermögensgesetz (S. 220) – Der Honecker-Prozess: ein Staat vor Gericht (S. 222) – Vergangenheitsbewältigung durch Recht und Akten (S. 227)

VII. Ausblick 233

75 Jahre Rechtsschutz in Deutschland Ein Stück Gerechtigkeit für jeden

von *Wieland Kurzka, Michael Pantner, Andreas Schiller*

Die Stunde Null des Rechtsschutzes (S. 239) – Rechtsschutz kommt nach Deutschland (S. 241) – Rechtsschutz in der Bundesrepublik (S. 245) – Rechtsschutz und Haftpflicht, ein potenzieller Interessenskonflikt? (S. 251) – Des Kunden freie Anwaltswahl (S. 252) – Dreiecksbeziehung Versicherer, Anwalt, Kunde (S. 253) – Rechtsschutz muss bezahlbar bleiben (S. 255) – Die sozialpolitische Dimension der Rechtsschutzversicherung (S. 256) – Das Geheimnis des Erfolgs von Rechtsschutz in Deutschland (S. 257)

Anhang

Die D.A.S.-Chronik	261
Literaturnachweis	278
Abbildungsnachweis	293
Zu den Verfassern	295
Namen- und Sachverzeichnis	297

VIII